

von englischen Schiffen seit Stunden nichts mehr zu sehen gewesen war.

Der Krieg mit Italien.

Wien, 19. Juni. Amtlich wird verlautbart vom 19. Juni:

Italienischer Kriegsschauplatz: Gestern abend wiederholte sich das sehr heftige Feuer der Italiener gegen unsere Stellungen zwischen dem Meere und dem Monte Dei Sei Busi. Ein Versuch des Feindes, bei Selz vorzugehen, wurde sofort vereitelt. Im Nordabschnitt der Hochfläche von Doberdo kam es zu lebhaften Minenwerfer- und Handgranatenkämpfen. An der Dolomitenfront scheiterte ein feindlicher Nachtangriff bei Ajreddo. An der Front zwischen Brenta und Altico wiesen unsere Truppen wieder zahlreiche Vorstöße der Italiener, darunter einen starken Angriff nördlich vom Monte Meletta, ab. Südlich des Busibello wurde der nächste Höhenrücken erobert. Drei feindliche Gegenstöße mißlingen. In diesen Kämpfen wurden über 700 Italiener, darunter 25 Offiziere, gefangen genommen, 7 Maschinengewehre und ein Minenwerfer erbeutet.

Südlicher Kriegsschauplatz: An der untern Bozja in den letzten Tagen Geschützkämpfe.

Der italienische Tagesbericht.

Wien, 18. Juni. Amtlicher Bericht. Der andauernde und erbitterte Kampf um die Stellungen, die wir am Südrande bei Schlegel besetzt halten, bezeugt, daß der Feind hartnäckig die ursprüngliche Gestaltung seines Offensivplanes verfolgt. Seine fortwährenden Angriffe beweisen, daß die Artillerie auf der Front nicht vermindert, auf der er bis jetzt keinerlei Truppenabziehungen vorgenommen hat. Dies wird er in Zukunft um so weniger tun können, insofern unserer energischen Gegenoffensive, die im Gange ist. Im Laufe des gestrigen Tages zwischen Schlegel und Altico Artillerietätigkeit und Tätigkeit unserer Abteilungen, die feindliche vorgeschobene Posten angriffen und in die Flucht jagten, wobei sie Massen und Munition erbeuteten. Südwestlich von Schlegel erneuerte der Feind nachdrücklich seine wütenden Angriffe, um sich einen Weg in unsere Linien zu bahnen, hauptsächlich zwischen dem Monte Lemerle und dem Monte Magnaboch. Er wurde mit sehr schweren Verlusten immer wieder zurückgeschlagen. — Zwischen den Tälern Frenzela und Marcelina dauert das Vordringen unserer Infanterie, durch heftiges Artilleriefeuer des Feindes und die im schwierigen Waldgelände eingeklinkten und mit zahlreichen Maschinengewehren besetzten Stellungen erschwert, an. Nachträglichen Berichten zufolge machten im Laufe dieses Kampfes vom 16. Juni unsere tapferen Alpin 306 Gefangene, darunter 7 Offiziere und nahmen dem Feind ein Duzend Maschinengewehre ab, abgesehen von der schon gemeldeten Geschützbatterie. Im Sogauer Tal neue Fortschritte unserer Truppen links des Masobaches. Im Sogauer Artilleriekämpfe. Im Abschnitt von Morsakone schlugen wir in der Nacht zum 17. Juni feindliche Gegenangriffe zurück, die bezweckten, die vorher von uns eroberten Stellungen zurückzuerobern.

Die Lage im Osten.

Wien, 19. Juni. Amtlich wird verlautbart vom 19. Juni:

Russischer Kriegsschauplatz: In der nördlichen Bukowina und in Galizien keine besonderen Ereignisse. Südlich von Wopuzno griff der Feind mit großer Ueberlegenheit unsere Stellungen an. Das bewährte Infanterieregiment Nr. 44 schlug, unterstützt von vortrefflicher Artilleriewirkung die neun Glieder tiefen Sturmkolonnen ohne Einlaß von Reserve zurück. Der Feind erlitt schwere Verluste. Auch ein in diesem Raum versuchter Nachtangriff scheiterte. Bei Gorchow und Wolacz wiesen wir starke russische Gegenangriffe ab. Am oberen Stochod wurde Raum gewonnen.

Der türkische Krieg.

Konstantinopel, 19. Juni. Bericht des Hauptquartiers: An der Front keine Veränderung. — An der Kaulajusfront auf dem rechten Flügel kein Ereignis von Bedeutung. Im Zentrum an einzelnen Stellen Austausch von Infanterie- und Artilleriefeuer. Auf dem linken Flügel besetzten unsere Erkundungsabteilungen nach Vorpostengefechten Stellungen des Feindes, vertrieben ihn daraus und fügten ihm Verluste zu. — Ein Torpedoboot und zwei feindliche Flugzeuge, die auf dem Meere bei der Insel Keusten bemerkt wurden, wurden durch unser Feuer vertrieben. Zwei unserer Flugzeuge überflogen die Insel Tenedos, warfen mit Erfolg Bomben auf Anlagen des Feindes und kehrten unverletzt zurück. Sonst nichts Wesentliches.

Neues vom Tage.

Berlin, 19. Juni. Der Kaiser hat an die Witwe des dahingeshiedenen Generalobersten von Moltke folgende Fernschrift gerichtet: „Ezzellenz Frau von Moltke, Berlin, Generalstabsgebäude. Gr. Hauptquartier, 18. 6. Ich erhielt heute die erschütternde Nachricht von dem plötzlichen Tode Ihres Gemahls! Mir fehlen die Worte, um meinen Empfindungen dabei vollen Ausdruck zu geben. Ich bewege gedente ich seiner Erankung im Beginne dieses Krieges, dessen glänzende Vorbereitung der Inhalt seines rastlosen Wirkens als Chef des Generalstabes der Armee gewesen ist. Das Vaterland wird seine hohen Verdienste nicht vergessen und ich werde, solange ich lebe, in dankbarem Gedächtnis behalten, was dieser aufrechte, kluge Mann mit dem goldenen Charakter und dem warmen treuen Herzen für mich und die Armee war. In aufrichtiger Trauer spreche ich Ihnen und Ihren Kindern meine herzlichste Teilnahme aus. Ich weiß, daß ich an ihm einen wahren Freund verloren habe. Wilhelm I. R. — Die Beileidsbesuche des Kronprinzen lautet: Frau von Moltke Ezzellenz, Berlin, Generalstabsgebäude. „Mit aufrichtiger herzlichster Betrübnis höre ich von dem unerwarteten Hinscheiden des von mir so hoch verehrten Mannes. Steht mir ein guter Freund und wohlgeleiteter Berater. Seien Euer Ezzellenz meines tiefempfundenen Beileids versichert. Dem einzigen lieben Chef werde ich immer ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren. Wilhelm Kronprinz.“ Auch die Kaiserin, viele Fürsten und hochsehende Personen, darunter Feldm. Hindenburg, sandten Beileidskundgebungen. Generaloberst von Moltke wurde bei einer Trauerfeier der „Deutsch-Asiatischen Gesellschaft“ für den verstorbenen Generalfeldmarschall von der Goltz im Ruwel-

jaal des Reichstags, nachdem er seinem verstorbenen Freunde noch einen warmen Nachruf gewidmet hatte, von einer Ohnmacht befallen, aus der er nicht wieder erwachte. Der so plötzlich Verstorbene hat nur ein Alter von 68 Jahren erreicht.

Nur Mut!

Berlin, 19. Juni. (Amtlich.) Vor einigen Monaten sind die in deutscher Gefangenschaft befindlichen, aus dem Unteroffiziersstand hervorgegangenen franz. Souslieutenants aus Offizierslagern in Mannschafslager übergeführt worden, wo sie als Unteroffiziere behandelt werden sind. Diese Maßnahme war von der deutschen Regierung als Gegenmaßnahme für die unwürdige Behandlung der kriegsgefangenen deutschen Feldwebellieutenants in Frankreich ergriffen worden. Da nunmehr die französische Regierung die Feldwebellieutenants in Offizierslagern untergebracht und ihnen für die Zukunft eine ihrem Offiziersrang entsprechende Behandlung zugesichert hat, sind auch die in Mannschafslagern untergebrachten kriegsgefangenen französischen Souslieutenants wieder in Offizierslager übergeführt worden.

München, 19. Juni. Am Samstag sammelten sich nach einem Bericht der Polizeidirektion auf dem Marienplatz einige Frauen an, die Brotkarten verlangten. Mit Einbruch der Dunkelheit kam es zu einer Ansammlung von Männern, darunter einige Soldaten, in der Hauptsache jedoch halbwüchsige Burschen, die das Kaffeehaus „Rathaus“ mit Steinen zu bewerfen begannen, als angeblich aus einem der Häuser Wasser geschüttet wurde. Polizei und Militär säuberten schließlich den Platz, wobei ein Teil der jugendlichen Teilnehmer festgenommen wurde, die nun ihrer Bestrafung entgegensehen.

Dresden, 19. Juni. Der Arbeitsausschuß deutscher, österreichischer und ungarischer Landwirte ist hier zusammengetreten, um auf Grund der i. Zt. in Budapest vorgelegenen Leisige eine Vorlage zu beraten, die die Wünsche der landwirtschaftlichen Vertretungen für das angestrebte Wirtschaftsbündnis der Mittelmächte feststellt. Es wurde eine erfreuliche Uebereinstimmung erzielt. Das Ergebnis wird später veröffentlicht.

Basel, 19. Juni. Der Prokurist Julius Bloch beim Schweizerischen Bankverein wurde wegen Unterschlagung von rund 8 Millionen Mark, die er angeblich mit seinem Freunde Max Dreppus verpekuliert hatte, zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Von dem veruntreuten Gelde sind 6 Millionen wieder gedeckt worden.

Die Unruhen in Irland.

London, 19. Juni. Nach einer Neutermeldung kam es gestern in Dublin zu Unruhen, als die Polizei gegen einen Umzug einschritt, der mit einer republikanischen Fahne von einer Gedächtnisfeier für zwei kürzlich hingerichtete Sinn-Feiner zurückkehrte. Drei Polizeibeamte trugen Verletzungen davon, 7 Personen wurden verhaftet. — Das grausame Vorgehen der Engländer hat in Irland die Erbitterung gesteigert. Das Feuer des Aufwuhes glimmt unter der Asche fort.

London, 19. Juni. Nach einer Schätzung von M. Pryor ist in dem Kriege bereits ein Fünftel des englischen Volkvermögens verloren gegangen.

Haag, 19. Juni. Die jüdischen Vereine in Amerika, die über 1/2 Million Wählerstimmen verfügen, haben beschlossen, für Hughes zu stimmen, weil dieser versprochen hat, die gegen die russischen Zuhängesetze gerichtete Aktion des früheren Präsidenten Taft wieder aufzunehmen.

Newyork, 19. Juni. Während der Bevölkerungs-zuwachs in den Vereinigten Staaten infolge der Einwanderung aus Europa in normalen Jahren 800 000 Personen betrug, sind seit Kriegsausbruch noch nicht einmal 100 000 Menschen eingewandert. Es macht sich daher ein Mangel an Arbeitskräften bemerkbar.

Washington, 18. Juni. (Reuter.) Präsident Wilson hat die Miliz aller Einzelstaaten für den Dienst an der mexikanischen Grenze aufgeboden. Man beabsichtigt keinen weiteren Einmarsch in mexikanisches Gebiet außer der Verfolgung der Banditen, die auf amerikanischem Boden Verbrechen begehen.

Ottawa, 18. Juni. Die Zahl der Canadier, die im überseeischen Heer stehen, beträgt 340 000 Mann.

Tientsin, 19. Juni. Die japanischen Verfrachtungen sind in Peking und Schanghaiwan eingestiegen.

Kriegschronik 1915

- 19. Juni: Nordlich des Meeres und südlich des Kanals von La Crosse erlitt der Feind weitere Mißerfolge.
- In den Bergen und im Festlande gekämpft.
- Die Russen werden in der Gegend von Krasnodar angegriffen.
- Die zwischen dem Don und dem Steppe stehenden Russen werden nach Norden zu drückend angegriffen.
- 20. Juni: Die erfolglosen Angriffe des Feindes an der Westfront dauern fort.
- Russische Angriffe gegen Szawle und Augustow wurden abgewiesen.
- Die Grodekstellung wurde von uns genommen, die Russen sind überall im Rückzug.

Baden.

- (-) Karlsruhe, 19. Juni. Das Kriegsbeschäftigungsamt hat eine den Ketten- und Schießpulverhandel mit Lebensmittel nach allen Richtungen scharf fassende Verordnung festgesetzt, deren Erlaß voransichtlich in den nächsten Tagen erfolgen soll. Danach soll der Handel mit Lebensmitteln fortan nur mit ausdrücklicher Genehmigung zulässig sein. Von der Genehmigungspflicht sollen nur solche Kleinhandlender befreit sein, die Lebensmittel unmittelbar an die Verbraucher abgeben.
- (-) Karlsruhe, 19. Juni. (Unfall.) Am Samstag stürzte der 17 Jahre alte Kutscher Max von Dillmann aus Oßdingen (Hals) vom Wocke eines Hotelwagens und fiel zwischen Pferd und Wagen. Das Pferd schen-

te und ging durch. Der Kutscher wurde, nachdem er sich nicht mehr festhalten konnte, überfahren und getötet.

(-) Durlach, 19. Juni. Der Gemeinderat genehmigte für die Einrichtungen einer städtischen Kriegslieferung 3000 Mark. Um die Versorgung der hiesigen Bevölkerung mit frischem Gemüse sicher zu stellen, beschloß der Gemeinderat, an den Markttagen einen städt. Gemüseverkauf einzurichten. Auf Grund der mit den hiesigen Gemüseproduzenten geführten Verhandlungen haben sich Landwirte bereit erklärt, der Stadtgemeinde einen Teil ihrer Gemüseproduktion zum Verkauf an die einheimische Bevölkerung zu überlassen. Wegen des Bezugs von frischem Obst soll mit der Geschäftsstelle der badischen Obstversorgung (Landwirtschaftskammer) ins Benehmen getreten werden.

(-) Mannheim, 19. Juni. Um schon in möglichster Bälde in die Milchversorgung der hiesigen Bevölkerung, namentlich der Säuglinge, eingreifen zu können, hat der Stadtrat die alsbaldige Anschaffung von Milchvieh beschlossen, für dessen Ankauf der Betrag von 100 000 Mark bereitgestellt werden soll.

(-) Heidelberg, 19. Juni. Auf dem im Stadteil Handschuhheim abgehaltenen Obstmarkt hat sich, wie wir in der „Heidelberger Zeitung“ lesen, folgender nekwürdige Vorgang ereignet. Ein Landwirt verkaufte, ohne sich an den festgesetzten Höchstpreis zu halten, ein Pfund Kirschchen zu 30 Pfg. Einige Käufer zahlten nach dem verlangten Betrag, andere jedoch machten einen auf dem Markt anwesenden Schutzmann auf den Landwirt aufmerksam. Als dieser nun den Landwirt vernahm, daß er nur 25 Pfg. verlangen dürfe, nahm das Bauerlein seinen Erb mit Kirschchen auf den Kopf und verließ den Markt.

Württemberg.

(-) Stuttgart, 19. Juni. (Von der Technischen Hochschule.) An der Technischen Hochschule sind im laufenden Sommerhalbjahr 700 Studierende, darunter 3 weibliche, eingeschrieben, gegenüber dem Vorjahr 18 mehr. Im einzelnen studieren 525 und 175 Nichtwürttemberger. Davon sind während des Krieges 600 abwesend, so daß die Zahl der Besucher 100 beträgt. Mit den 153 nichtimmatrikulierten, zum Besuch von Vorlesungen ermächtigten Personen beträgt die Gesamtzahl der Teilnehmer am Unterricht 253.

(-) Stuttgart, 19. Juni. (Eine neue Stelle.) Die neu geschaffene Stelle eines Oberarztes am Stuttgarter Bürgerhospital ist dem seitherigen Assistenzarzt und Spezialarzt für Psychiatrie, Dr. med. Schumacher aus Heßletten, bad. Amts Balbsbut, übertragen worden.

(-) Stuttgart, 19. Juni. (Gefährliches Spielzeug.) In der Mäckerstraße in Gaisburg spielte ein 17 Jahre alter Hilfsarbeiter mit einem geladenen Revolver. Hierbei entlad sich die Waffe und das Geschloß drang ihm in die linke Hand ein. Der Verletzte mußte nach der Olgaheilkunst verbracht werden.

(-) Essendorf, 19. Juni. (Tot aufgefunden.) Auf der Eisenbahnstraße Essendorf-Essendorf wurde ein Soldat tot aufgefunden. Vermutlich ist der Unglückliche, der in Urlaub fahren wollte und in der Plattform des Zuges aufhielt, an der starken Kurve bei Essendorf hinausgeschleudert worden und hat auf diese Weise den Tod gefunden.

(-) Reutlingen, 18. Juni. (Bischöfsweihe.) In der Dornkirche fand heute vormittag die feierliche Weihe des Bischofs Dr. Sproll durch Landesbischof Dr. von Keppeler statt. Als Vertreter der Regierung wohnten der feierlichen Handlung Regierungsdirektor Efinger-Stuttgart bei, die kath. theol. Fakultät Tübingen war durch Prof. Dr. von Besser, der kath. Kreis durch Oberkirchenrat Müller-Saulgan vertreten. Die Beteiligung seitens der Bevölkerung war außerordentlich groß. Bei dem mittags sich anschließenden Festmahl im Gasthof zum „Bären“ wies Bischof v. Keppeler in einer Tischrede darauf hin, daß die Zahl der Katholiken in seiner Diözese von 400 000 auf 750 000 angewachsen sei, so daß sich bei seinem zunehmenden Alter das Bedürfnis einer unterstützenden Kraft dringend geltend gemacht habe. — Der König hat an Bischof Dr. v. Keppeler und an Bischof Dr. Sproll für Mittwoch eine Einladung nach Bebenhausen ergehen lassen.

(-) Spaichingen, 19. Juni. Das Schöffengericht verurteilte einen italienischen Arbeiter, der seit 12 Jahren bei uns einen schönen Verdienst hatte, wegen unzulässiger Auswanderungen über Deutschland zu 10 Monaten Gefängnis.

Lokales.

Weitere Kreuz-Ritter.



Mit dem Eisernen Kreuz und der silbernen Verdienstmedaille wurde ferner geschmückt: Feldwebel Paul Rau, Sohn des Straßenwärters Karl Rau, von Sprollenhau. Mit dem Eisernen Kreuz Befreiter Heinrich Geiger, in franz. Gefangenschaft, Sohn der Frau Reallehrer Geiger von hier.

Wir gratulieren. Wildbad. Vom 22.—24. Juni findet in der alten Linde hier eine Ausstellung mit Verkauf von Handfertigkeitsarbeiten der Verwundeten und Kranken die hiesigen Lazarette zu Gunsten des Roten Kreuzes statt. Wer bekannt, erlernen sich derartige Veranstaltungen einer großen Beliebtheit, und so ist anzunehmen, daß auch diesmal der Besuch ein reger sein wird.

Wetterbericht.

Die Aufklärung der neuen Störungen erfolgt zwar langsam, doch sind sie in der Hauptsache bereits überstanden. Für Mittwoch und Donnerstag ist deshalb allmählich Aufhellung und Wiedererwärmung zu erwarten.

Amtl. Fremdenliste.

Verzeichnis der am 13. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen:

Kgl. Badhotel.

Mügel, Dr. Dr. Unterrichtssekretär mit Frau Gem. Berlin
 Naack, Dr. Hptm.
 Schaal, Dr. Wiltz, Hptm. d. R. Ulm
 Eichowicz, Dr. A. mit T. Posen
 Raht, Dr. A. W., Rfm. Blankensee
 Bohdt, Dr. Herm., Leutnant und Komp.-Führer
 Geleler, Dr. Dr. Karl, Leutnant d. L. Mergentheim
 Könen, Dr. Karl Essen-Nuhr
 Kain, Dr. Joh., Fabrikant Kirchheim
 Ritsche, Fr. Emmy Strassburg
 Rodau, Dr. Oskar, Oberingenieur mit Frau Gem. Essen

Gasth. z. Bad. Hof.

Hoffmann, Dr. Rudolf Frankfurt
 Gerspach, Dr. Karl mit Frau Gem. Karlsruhe

Pension Belvedere.

Rühnel, Fr. Mathilde, Privatier Dresden
 Fremdenheim Bergfrieden.

Feigenwinter-Kom, Frau Dr. G. Basel
 von Salis, Fel. Meta Basel
 Klöß, Dr. Hans, Leutnant d. R. Stuttgart
 Müller, Dr. Oskar, Rfm. Berlin-Treptow
 Müller, Fr. Amalie
 Müller, Fel. Annemarie und Hildegard
 Gällich, Fel. Marie, Privatier Degetloch-Stuttgart
 Scherbing, Dr. Dr., Amtsrichter Colmar

Deutscher Hof.

Omsels, Frau Josef, Apothekers-G. mit Kind Schlettstadt
 Dömer, Frau, Leutnantsg. Pirna
 Pufahl, Frau Regierungsrats-G. Bochum
 Fröhling, Dr. Otto, Hptm. München
 Vent, Frau G. München
 Pagenstecher, Dr. Dr. Rudolf, Privatdozent a. d. Universität mit Frau Gem. Heidelberg
 Müller, Dr. Hugo, Rfm. mit Frau Gem. Stuttgart
 Schlenker, Dr. Heinrich, Rfm. Diefelfeld
 Wolf, Dr. Albert, Prokurist Frankfurt a. M.

Gasth. zur Eintracht.

Bernhäuser, Dr. Wilhelm, Buchdrucker, mit Frau Gem. Stuttgart

Hausch, Dr. Alois, Buchdr., mit Frau Gem. und Sohn Stuttgart

Schwarz, Dr. Albert, mit Frau Gem. Feuerbach

Gasth. z. Eisenbahn.

Eisele, Dr. Herm., Maschinenmeister Stuttgart
 Fuchs, Dr. Karl, Kunstmaler mit 2 S. Ehlingen
 Heinrich, Dr. Emil, Mechaniker Stuttgart
 Rutherford, Dr. Heinrich, Rest. Kellner Hiberach

Hotel gold. Löwe.

Dayer, Dr. Friedrich Cannstatt
 Geleler, Dr. Dr. Leutnant d. L. Mergentheim
 Krauthemer, Fr. Magda Forzheim
 Ungerer, Dr. Fritz mit Frau Gem. und Kind

Hotel gold. Ochsen.

Kurz, Dr. Bezirksnotar Kirchheim
 Pfeiffer, Dr. Karl Stuttgart
 Klöpfer, Dr. Christian
 Grau, Dr. Emil
 Runk, Frau mit Sohn Forzheim
 Eternach, Dr. Curt, Rfm. Naumburg
 Fuchslocher, Frau Regierungsrats-G. Karlsruhe

Scheuerpflug-Sandow, Fel. Frida, Telefonistin
 Wolf, Frau Bertha, Dipl.-Ing.-G. Bayreuth
 Rohrschneider, Dr. Herm., Professor Weinheim
 Keller, Dr. R., Rfm. mit 2 Schwestern Langhag-Salein
 Backendorf, Dr. Adolf, cand. pharm. Königsberg
 Mühlhardt, Dr. Julius, Ingenieur mit Frau Gem. Reutlingen

Waldschente Grünhütte.

Dager, Dr. Karl, Rfm. mit Frau Gem. Bergisch-Grabbach

Pension Villa Hanselmann.

Jahn, Dr. Eberhard, Rfm. Breslau

Gasth. zum Hirsck.

Mehler, Fel. Else, Korrespondentin Kornwestheim
 Furer, Dr. E. Rfm. mit Frau Gem. Stuttgart
 Klöß, Dr. Eduard

Hotel Klumpp.

von Güler, Freiherr, Dr. Oberstallmeister mit Fam. und Bed. Karlsruhe
 Fischer, Fel. Toni Stuttgart
 Roos, Dr. Dr. Ernst, Rechtsanwalt
 Sänger, Frau Margarete

Baron, Dr. Julius, Privatier mit Diener Berlin
 Daubenspeck, Frau Fritz Oberwesel a. Rh.
 Scipio, Fel. Ida Mannheim
 Michaelen, Frau Gustav Wiesloch i. V.
 Schemmann, Frau Emma, Rentiere Berlin
 Stern, Frau Heinrich Horb
 Rose, Dr. C. Hamburg
 Tinter, Dr. Dr. Spezialarzt Germersheim
 von Eisendecker, St. Excellenz, R. Preuß. Gesandter Karlsruhe

Fischer, Frau Sanitätsrats-G. mit Fel. T. Stuttgart
 Klück, Frau Johanna, Privatier
 Krautkopf, Dr. Siegfried und Feliz
 Rauth, Dr. Clemens, Fabrikant mit Frau Gem. und Fel. Tochter Stuttgart
 Wichert, Frau Dr. Mannheim

Klumpp's Quellenhof.

Krupp, Dr. Herbert Bonn a. Rh.
 Neumann, Dr. Julius, Fabrikbesitzer Berlin-Bilmersdorf
 Schmidt, Dr. Joseph, Bankdirektor a. D. mit Frau Gem. München

von Granelius, Dr. Frankfurt
 Speyer, Dr. Peter, Fabrikbesitzer Strassburg
 Hurst, Frau mit Fel. T.

Hotel Kähler Brunnen.

Tschira, Fel. Frida, Hauptlehrerin Karlsruhe
 Tschira, Fel. Amalie
 Tschira, Fel. Erna
 Kreeb, Dr. Fritz, Schultheiß Heßligheim
 Eisele, Dr. Franz, Bankvorstand mit Frau Gem. Speyer

Schwarz, Dr. W., Brauereidirektor mit Frau Gem.
 Graf, Dr. L. mit Frau Gem.
 Köhler, Dr. Erwin, stud. ing. Stuttgart
 Roos, Dr. Ernst, Rfm.
 Krieger, Dr. Christian, Rfm.

Schmann, Dr. Max, Maschinentechniker
 Altinger, Dr. Walter, stud. ing.
 Badher, Dr. Fritz mit Frau Gem. Ettlingen
 Badher, Fel. Margarethe
 Badher, Fel. Jemgard
 Badher, Frau Bertha
 Wolff, Fel. Lisa

Krieger, Dr. Friedrich, Buchbindermstr. mit Frau Gem. Stuttgart
 Franz, Dr. Fritz, Rfm. mit Frau Gem.
 Franz, Fel. E.
 Franz, Dr. W.
 Schweizer, Dr. Paul mit Frau Gem.
 Stidel, Dr. Curt
 Stidel, Dr. W.

Gasth. zur alten Linde.

Schick, Dr. Rudolf, stud. phil. Heidelberg
 Rod, Dr. G. Stuttgart
 Rod, Dr. Chr. stud. phil. Heidelberg
 Siga, Dr. Max Stuttgart
 Müller, Dr. Erwin Kornwestheim
 Reichert, Dr. Alfred
 Schühle, Dr. R. Stuttgart
 Härtel, Dr. Alfred, Rfm. Langenöls
 Roser, Dr. Fr. Stuttgart
 Schmidt, Dr. A., Unteroffizier
 Högele, Dr. Gmünd
 Strobel, Dr. G. Stuttgart
 Müller, Dr. Rentner Mteningen
 Ehle, Dr. Rfm. Gmünd
 De Schlager, Dr. Fr. Stuttgart
 Walf, Dr. Wilhelm

Hotel Maisch.

Seitter, Dr. Emil, Rfm. mit Frau Gem. und 2 R. Stuttgart
 Raub, Fel. Maria
 Dern, Dr. P., Rfm.
 Heing, Dr. Just., Oberlehrer

Hotel Palmengarten.

Lachs, Frau J. Frankfurt a. M.
 Schneidewin, Dr. Ernst, Rfm. mit Frau Gem. Magdeburg
 Strauß, Dr. Morz, Rfm. mit Frau Gem. Mannheim
 Schmidt-Ramsin, Frau Käti Bonn
 Lachs, Dr. Jonas, Rfm. Frankfurt
 Eberpacher, Dr. Karl mit Frau Gem. Stuttgart
 Helbing, Dr. Philipp, Bankdirektor mit Frau Gem. und S. Stuttgart

Panorama-Hotel.

Weil, Frau Privatier mit T. Meta Ludwigsburg
 Zische, Dr. Dr. Arzt mit Frau Gem. Breslau

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Schwarz, Frau E. Mänzingen

Schutte, Dr. Otto, Steinbruchbesitzer
 Schmid, Dr. W., Ingenieur
 Bäuml, Frau
 Müller, Fel. Maria
 Müller, Dr. mit Frau Gem. und Fel. Gertrud
 Apostel, Fel. Ann.
 Franke, Dr. W.
 Bremner, Dr. Rfm.
 Brenner, Frau mit S. und T.
 Schröder, Dr. Leutnant
 Ebers, Dr. Robert
 von Noorden, Dr. Udo
 Freitag, Dr. Hptm.
 Freitag, Fel. G.

Hotel Post.

von Rattenbach, Freiherr Galler, Hauptmann
 mit Begl. Fel. Gertrud Eißner, Schwester vom
 Roteu Kreuz
 Klotz, Dr. Joh. Leutnant d. R. Berlin
 Nappes, Dr. Dr., Oberarzt d. R. Frankfurt a. D.
 Gmelin, Dr. G. mit Frau Gem. Biedburg
 Beigel, Dr. Dr., Stabsarzt d. L. mit Frau Gem. Stuttgart
 Braudmann, Frau Helene, Privat Heidelberg

Schwarzwald-Hotel.

Carl, Dr. R., Ingenieur mit Frau Gem. München
 Comger, Dr. Adolf, Kaufmann
 Schilder, Dr. Friedrich, Kaufmann
 Bels, Dr. Emil, Kaufmann mit Kind
 Köh, Dr. Robert, Kommerzienrat
 Koppel, Dr. Alfred
 Koppel, Dr. Gustav
 Walf, Dr. Leutnant

Sommerberg-Hotel.

Seefried, Dr. Emil, Eisenbahnsekretär Stuttgart
 Herr, Frau mit Alfred und Frida Herr Schriesheim

Gasth. zum Windhof.

Bassenge, Frau Meta mit Familie Bruchsal
 Bürkle, Dr. Wilhelm, Fabrikant, mit Frau Gem. und 2 Söhnen
 Kluge, Dr. Hermann, Prokurist Juffenhäusen
 Hamburg

Konzert-Programm

des Königl. Kur-Orchesters.
 Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Dienstag, den 20. Juni,
 nachm. 5-6 Uhr
 oder Abend-Konzert.

1. Marsch Fucik
2. Ouverture „Zigeunerbaron“ Strauß
3. Die Schönen von Valenzia, Walzer Morena
4. Offenbachiana Conradi
5. Slavischer Tanz Nr. 2 Dvorak
6. Kaiserstadt, Polka Strauß
7. Was ist des deutschen Vaterland, Marsch Faust

Mittwoch, den 21. Juni
 vormittags 8-9 Uhr

1. Choral: O daß ich tausend Zungen hätte.
2. Ouverture „Zar und Zimmermann“ Lortzing
3. Rathausballtänze, Malzer Strauß
4. Rhapsodie norwegienne Svendsen
5. Caro mio ben Aria Giordani
6. Die Odaliske, Mazurka Faust

1. Handel Mazetti, Marsch Schmutzer
2. Ouverture „Fra Diavolo“ Auber
3. Rasette, Walzer Fall
4. a. Lied aus „Förster Christl“ Jarno
b. Wir tanzen Ringelreihn Fall
5. Deutsche Lieder-Potpourri Klimsch
6. Durchs Ziel, Galopp Translateur

1. Friedensmarsch Wagner
2. Ouverture „Die 4 Menschenalter“ Lachner
3. Virginia, Walzer Levin
4. Ung. Rhapsodie Nr. 6 Liszt
5. Siegfried's Rheinfahrt Wagner

Druck u. Verlag der B. Hofmann'schen Buchdruckerei.
 in Wilddbad Verantwortlich: E. Reinhardt daselbst.

Eier-Verkauf.

Am Donnerstag, den 22. Juni 1916, vorm. von 8 Uhr an, kommen im **Wacker'schen Laden** eine Anzahl Eier, das Stück zu 21 Pfg., zum Verkauf. Es werden abgegeben

an eine Familie bis zu 5 Personen 5 Stück
 von 6 und mehr Personen 10 Stück.

An Personen, welche selbst Führer besitzen, und an solche, welche bei der letzten Sendung Eier bekamen, können diesmal keine Eier abgegeben werden. Fleischarten sind vorzuzeigen.

Wilddbad, den 19. Juni 1916.

Stadtschlächtereiamt: B ä g n e r.

Flaschenbier
Simonade
 empfiehlt
Chr. Schmid, z. Silberburg

Gras-Verkauf

Der Grasertrag von circa einem halben Morgen ist zu verkaufen.

Friedr. Waidelich,
 Fabrikarbeiter.

Gaugenwald (Stat. Berned)
 Eine ältere, sehr gute

Milchkub

mit oder ohne Kalb verkauft
 Rupp.

Yenenbürg.

Mädchenjuch

Suche auf 1. Juli ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Frau Reih,
 „zum Ochsen“.

Kgl. Kurtheater.

Sente abend
Höfelfprung.

Lustspiel in 3 Akten
 von Karl Köhler.

R. Forstamt Hofflett.
 Post Teinach.

Beigolz-Verkauf

im schriftl. Aufkreid.

Am Freitag, den 30. Juni vorm. 10 Uhr im Hirsch in Neuweller aus Frohnwald, Bergwald, Schindelhardt, Rm. eichen 3 Ausschub; buchen 9 Scheiter, 69 Ausschub; Nadelholz 7 Prügel, 439 Ausschub und Anbruch. Die Verkaufsbedingungen sind in den Losverzeichnissen enthalten, welche die Geschäftsstelle für Holzverkauf R. Forstdirektion Stuttgart unentgeltlich versendet.

Wilddbad, den 19. Juni 1916.



Dankfagung.

Für die herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Christiane Waidelich
 geb. Großmann

insbesondere denjenigen, welche während ihrer Krankheit liebevolle Pflege zu Teil werden ließen, sowie den Trägern u. für die schönen Blumenpenden sprechen herzlichen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fr. Waidelich.